



Blickpunkt Augsburg



April 2019

Informationsblatt der VVN - BdA Kreisvereinigung Augsburg

Augsburger Ostermarsch 2019 Abrüsten statt Aufrüsten! Nein zum Krieg!

Sa. 20.4., 11.30 Uhr auf dem Moritzplatz
in Augsburg

Kundgebung mit Infoständen beteiligter Gruppen sowie Redebeiträgen, Begleitung mit Musik von den Ruam aus Regensburg
Nach der Kundgebung Demonstration durch die Augsburger Innenstadt.

Um 10.30 Uhr: Ausstellungsraum Annahof, Hollbau EG, Im Annahof 4 - Friedensgebet von Christen und Muslimen
Infolyer zum Ostermarsch 2019 auf unserer Homepage.

Der Aufruf zum Ostermarsch wird unterstützt von: Augsburger Friedensinitiative (AFI), bfg Augsburg, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, DIE LINKE. Kreisverband Augsburg, DKP Augsburg, FIDEF, GEW-Augsburg, Landesarbeitsgruppe Frieden und Internationale Politik bei der Partei Die Linke, MLPD Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, Weltladen Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V.



Gedenkveranstaltung

zum 75. Todestag von
Pfarrer Max Josef Metzger
Mi. 17.4.2019, 17.00 Uhr vor der Stele
am Dom

Max Josef Metzger ist in Augsburg
nicht vergessen.

Veranstalter: Pax Christi Augsburg

Unsere Infoseite: http://www.vvn-augsburg.de/3_portraits/metzger_max_josef/metzger.html



In eigener Sache

Gebt uns bei Adress-/Email-/Kontoänderung rechtzeitig Bescheid. Falls vorhanden bitte Emailadresse mitteilen.
Dadurch sparen wir Portokosten.

Demokratie + Antifaschismus

Der Inlandsgeheimdienst >>Verfassungsschutz<<
Fremdkörper in einer offenen Gesellschaft ?

Ein Bericht von Silvia Gingold

Mittwoch, 10. April 2019, 19:30 Uhr

Veranstaltungssaal der Stadtbücherei Augsburg
(s-forum) Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg

Die pensionierte Lehrerin Silvia Gingold aus Kassel gehörte zu den ersten vom Berufsverbot Betroffenen der Bundesrepublik Deutschland in den 70er Jahren. Sie ist Mitglied der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA“ und Tochter der jüdischen Widerstandskämpfer Ettie und Peter Gingold.

Wie schon in den 70er Jahren steht Silvia Gingold heute wieder unter geheimdienstlicher Beobachtung des hessischen Verfassungsschutzes, u.a. wegen Lesungen und Vorträgen aus den Erinnerungen ihres verstorbenen Vaters. Damit setzt sich die Verfolgung und Bespitzelung der Familie bis heute fort. Trotz der öffentlich gewordenen Verstrickungen des deutschen Inlandsgeheimdienstes mit dem mörderischen neonazistischen Netzwerk des NSU und der militanten Naziszene entzieht sich der „Verfassungsschutz“ weitgehend der parlamentarischen Kontrolle und fühlt sich, gedeckt durch die derzeitige Regierung, unangreifbar.

Silvia Gingold wird über ihre Erfahrungen berichten. Wir meinen: Stoff für eine rege Diskussion.

Veranstalterinnen: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA-Kreisvereinigung Augsburg, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW Augsburg, in Kooperation mit dem Frauenbündnis gegen Rechts Augsburg

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei

Ausgeschlossen sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische oder andere ausgrenzende und diffamierende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstalter machen bei Störungen von ihrem Hausrecht

Blickpunkt Augsburg - Informationsblatt

der Kreisvereinigung Augsburg der VVN-BdA
Erscheinung unregelmäßig und im Eigendruck
Kontakt zur Redaktion: VVN-BdA Augsburg, Kirchbergstr. 40,
86157 Augsburg

Mail: vnaugsburg@web.de

Homepage: <http://www.vvn-augsburg.de>

Vorankündigung

Augsburger Woche der Befreiung vom Faschismus

8. – 18. Mai 2019

Wir zeigen die Ausstellung

„Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern...“

Vom 10. – 18. Mai 2019

in der Halle 116, Karl Nolan-Str. 2-4

Fr. 10. 5., 19.00 Eröffnung der Ausstellung
mit Dr. Holger Politt (Rosa-Luxemburg-Stiftung Warschau).
Musik: Ludwig Rucker (Akkordeon)



Ab dem 11. Mai wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm begleitet.
Nähere Information zum Gesamtprogramm werden wir auf unser Homepage einstellen.

Nachlese

Wie es seit Jahrzehnten Tradition ist, gedachte die VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, am 1. November der Opfer des Nationalsozialismus.

Mehr als 130 Menschen kamen zur Gedenkfeier am Mahnmal für die KZ-Opfer im Augsburger Westfriedhof. Erstmals nahm auch die russischsprachige Augsburger Bürgerinitiative „Bessmertnyj Polk“ teil.

Viele Teilnehmende legten Kränze, Buketts und Blumen nieder. Das Denkmal war dieses Jahr besonders schön geschmückt und wir stellten am Mahnmal 13 Stolpersteine auf, die nach derzeitigem Stadtratsbeschluss in Augsburg nicht verlegt werden dürfen.

Die Hauptrede stand dieses Mal im Zeichen der „zweiten Generation der Opfer“. Inge Kroll, selbst Tochter Verfolgter, spannte in einer eindrucksvollen Rede den Bogen von den Vorboten der Naziherrschaft in den 20er Jahren über die Zeit des deutschen Faschismus bis hin zu den heutigen beängstigenden Rechtsentwicklungen.

Umrahmt wurde das Ganze mit Livemusik. Ludwig Rucker gab mit seinem Akkordeon der Veranstaltung eine ganz besondere Note.

Die Rede und weitere Informationen unter: http://www.vvn-augsburg.de/2_archiv/0111gedenkveranstaltung/index.htm



In einem Festakt erfolgte am 19.11.2018 die Umbenennung der Mittelschule Gersthofen in Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen

Die Schulfamilie und viele Gäste wurden von Bürgermeister Michael Wörle begrüßt. In seiner Ansprache würdigte er Anna Pröll als Namenspatronin der Schule. In den Ansprachen der Schulleiterin, Frau Sigrid Puschner, Josef Pröll, Roberto Armellini, IGM Augsburg und Dr. Barbara Distel, ehemalige Leiterin der Gedenkstätte Dachau erfuhr die Lebensgeschichte von Anna Pröll eine besondere Würdigung.

Der Wunsch von Anna „Ich möchte, dass die Kinder ohne Angst vor der Zukunft aufwachsen können. Nie mehr sollen Menschen Krieg oder Faschismus erleiden müssen“ kam mehrfach zum Ausdruck.

Umrahmt wurde der Festakt durch die Darstellung des Schülersprechers über die Arbeit der Schulfamilie zu Anna Pröll und musikalischen Darbietungen von SchülerInnen der unteren und oberen Klassen sowie einer von SchülerInnen zusammengestellten Ausstellung zur Lebensgeschichte von Anna Pröll. Zum Abschluss sang Tina Schüssler, die die Patenschaft für „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ im Mai 2018 übernommen hat.

